

Gewährleistung

Sofern Sie von Ihrem Lieferanten keine Hinweise oder Demonstration zur Einrichtung und Verwendung unserer Produkte erhalten haben, wenden Sie sich an den Lieferanten, bevor Sie Produkte im Rahmen der Gewährleistung an uns zurücksenden.

Für Produkte von Autocom gilt für den Erstkäufer eine Gewährleistung von 12 Monaten ab Kauf durch den autorisierten Autocom-Händler. Diese Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler, vorausgesetzt, dass die Produkte in der ihnen zugeordneten Weise und gemäß den Angaben im Anleitungshandbuch verwendet wurden.

Für eine von der Dokumentation abweichende Nutzung übernimmt der Hersteller keinerlei Gewährleistung. Gleiches gilt für die missbräuchliche Verwendung der Produkte, für fahrlässige oder unabsichtliche Beschädigungen, für die Verwendung in Verbindung mit anderen Produkten des Lieferanten, einschließlich fehlerhafter mechanischer oder elektrischer Installation sowie für Produkte, die ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers repariert, modifiziert oder verändert wurden.

Die Herstellergewährleistung ist auf jene Produkte beschränkt, die versandkostenfrei, mit Originalverpackung und Kaufbeleg an den Hersteller zurückgesendet werden. Die Produkte müssen zur Prüfung durch den Hersteller intakt sein.

Werden Produkte vom Hersteller zurückgenommen, werden diese nach dessen Maßgabe im Rahmen der Gewährleistung repariert oder ausgetauscht. Erweisen sich als fehlerhaft zurückgegebene Produkte als fehlerfrei, erhebt der Hersteller eine Gebühr für die Inspektion, für Tests sowie für Verpackung und Rückversand.

Diese Gewährleistung bezieht sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Batterien, Schaumstoff-Pads für Lautsprecher und Mikrofone sowie auf andere Komponenten, die in der Dokumentation als Verbrauchsmaterial beschrieben werden.

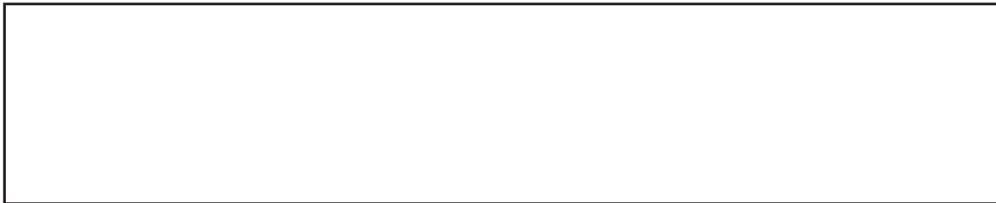
Die Herstellergewährleistung schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein.

WEITERE HILFE UND INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER ODER BEI AUTOCOM.



Wir bieten Unterstützung für unsere Produkte

Nähere Informationen zu internationalen Vertriebspartnern und das Support-Netzwerk von Autocom finden Sie auf unserer Website.



Großbritannien – Hersteller und Distributor
Autocom Products Ltd.

Unit 4, Tachbrook Link, Tachbrook Park Drive, Warwick CV34 6RH England.
Telefon: +44 (0)1926 431249 (10 Leitungen) Fax: +44 (0)1926 431250
E-Mail: enquiries@autocom.co.uk Website: www.autocom.co.uk



ANLEITUNGS- HANDBUCH und GEWÄHRLEISTUNG

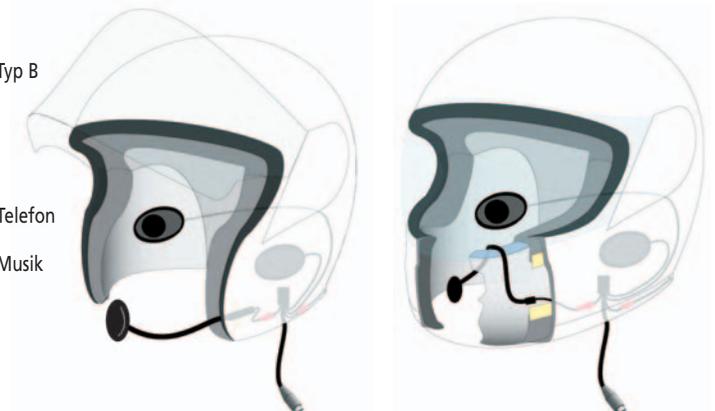


Super Pro AVi - Kit 300

Bitte lesen Sie sich diese Anweisungen **unbedingt** sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie alle Einzelheiten verstanden haben, bevor Sie Ihr System installieren und einsetzen.
Dieses System wurde **AUSSCHLIESSLICH** für den Einsatz mit privaten Motorrädern konzipiert.

Kit 300 umfasst:

- 1006** Super Pro AVi (Steuergerät)
- 1155** Komplettes Fahrer-Headset Typ B
- 1149** Hintergrundgeräuschsensor (Background Noise Sensor)
- 1179** Fahrer-Verlängerungskabel
- 1238** Standardanschlusskabel für Telefon
- 1307** Standardanschlusskabel für Musik
- 1528** Montage-Kit
Vollständige Einbau-
/Bedienungsanleitung



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Vielen Dank, dass Sie sich für Autocom entschieden haben. Ihr Super Pro AVI wurde konzipiert, gefertigt und umfassend getestet, um Ihnen viele Jahre lang ein System von höchster Qualität und Leistung zu bieten. Voraussetzung für eine lange Lebensdauer des Produktes ist jedoch, dass das System entsprechend dieser Anleitung installiert und eingesetzt wird. Bitte nehmen Sie sich die notwendige Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und genau zu verstehen. Sie können sich jederzeit gerne an Ihren Autocom-Händler oder an unsere Helpline wenden, wenn irgendwelche Erläuterungen in dieser Anleitung nicht vollkommen klar sein sollten und Verständnisschwierigkeiten bereiten.

SICHERHEITSTIPPS

Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Produkte korrekt einrichten und wie vorgesehen nutzen. Nehmen Sie keinerlei Veränderungen vor und versuchen Sie nicht, die Produkte zusammen mit nicht empfohlenen Komponenten oder auf eine nicht vorgesehene Art und Weise zu verwenden. **ZERSCHNEIDEN ODER MODIFIZIEREN SIE IHRE HELME NICHT.**

Es versteht sich von selbst (und ist in einigen Ländern auch gesetzlich vorgeschrieben), dass der Fahrzeugführer jederzeit die Kontrolle über sein Fahrzeug haben muss. Diese Vorgabe beinhaltet auch die Fähigkeit, akustische Warnungen anderer Verkehrsteilnehmer wahrzunehmen. Daher muss der Fahrzeugführer die Musikaustärke entsprechend anpassen. **SICHERHEIT** muss bei Ihnen immer höchste Priorität haben. Die Sicherheit liegt vor allem in der Verantwortung des Fahrers. Die Montage des Systems am Motorrad ist i.d.R. sicherer als das Anbringen an der eigenen Person. Stellen Sie sicher, dass sich die Schnellverschlüsse im Notfall schnell öffnen lassen. Fixieren Sie die Schnellverschlüsse nicht, und kleben Sie sie auch nicht zusammen. Nehmen Sie Änderungen stets nur bei Stillstand des Motorrads und niemals während der Fahrt vor. **Konzentrieren Sie sich immer auf den Verkehr und die Sicherheit beim Fahren.** Verwenden Sie dieses System niemals auf eine Art und Weise, die Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigt. Die Möglichkeit, mit Ihrem Beifahrer und/oder anderen Fahrern zu kommunizieren, kann die Sicherheit erhöhen. Machen Sie sich daher mit dem System vertraut, um sich im Bedarfsfall gegenseitig warnen oder beraten zu können.

ÜBERSICHT

Das Super Pro AVI wird normalerweise als **Kit 300** (solo) verkauft. Es umfasst ein dreiteiliges Stereo-Headset für den Fahrer, das aus dem Headset-Kabelbaum mit Lautsprechern, einem Bügelmikrofon und einem speziellen Hintergrundgeräuschsensor (BGNS) besteht. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten sind ein Verlängerungskabel für das Fahrer-Headset, das Steuergerät mit integriertem Stereo-Musiksystem, ein standardmäßiges Telefonkabel, ein Stereomusiksystem sowie ein Montage-Kit mit verschiedenen Teilen, die Sie bei den meisten herkömmlichen Installationsarten unterstützen.

Ihr **Super Pro AVI** ist werkseitig bereits voreingestellt, sodass Sie lediglich das Headset und das Stromkabel am Steuergerät anschließen müssen - und schon kann es losgehen! Bei Bedarf können Sie die Lautstärke des Headsets für Fahrer und Beifahrer ganz bequem unabhängig voneinander einstellen oder die Musik zwischen den Headsets überblenden. In einigen Fällen kann es evtl. auch erforderlich sein, die VOX-Steuerung leicht anzupassen, aber sobald Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, läuft alles andere automatisch. Dann heißt es nur noch: zurücklehnen, genießen und staunen.

Wenn Sie sich bereits auskennen, dann dauert die Installation des Steuergerätes auf einem typischen Motorrad rund 30 Minuten. Die Installation der Headsets in einem typischen Helm dauert pro Headset zwischen 5 und 20 Minuten, das heißt, Sie benötigen für die Installation im Durchschnitt insgesamt rund 1 Stunde. Möglicherweise jedoch verfügen Sie über ein Motorrad mit integriertem Stereo-Musiksystem und möchten beide Systeme miteinander verdrachten. In diesen Fällen kann ein erfahrener Benutzer zwischen 2 und 5 Stunden für die Installation benötigen. Benutzer, die keine Erfahrung mit der Installation haben, werden praktisch einen Tag benötigen. Um Ihnen bei der Installation zu helfen, haben wir eine Reihe nützlicher Kits entwickelt, die jeweils für spezifische Motorräder konzipiert sind. Sie funktionieren - soweit es möglich ist - nach dem Plug&Play-Prinzip und gestalten die Installation schneller und einfacher. Fragen Sie daher bitte Ihren Autocom-Händler nach diesen Kits.

Bei der Steuereinheit handelt es sich um eine spezielle Audio-/Kommunikations-Zentrale von exzellenter Qualität, über die Sie eine Vielzahl weitere Geräte und Systeme anschließen können, indem Sie einfach aus den optionalen Zubehörteilen die Komponenten auswählen, die Ihren spezifischen Bedarf decken. So können Sie Ihr System beispielsweise um ein oder zwei Mobiltelefone, eine oder zwei Stereo-Musikquellen, ein GPS-System, Funk für die Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder ein Beifahrer-Headset etc. erweitern. Das System ist modular aufgebaut und wird auch als modulares System verkauft, damit Sie sich unnötige Kosten sparen können. Der Vertrieb des Systems als Komplettpaket, d. h. mit allen erhältlichen Teilen/Optionen, die für jeden möglichen Einsatz zur Verfügung stehen, wäre weder praktisch noch kostengünstig. Ihr Autocom-Händler ist Ihnen gerne bei der Auswahl der von Ihnen benötigten Komponenten behilflich.

Die Autocom-Systeme wurden alle auf Rennbahnen unter extremen Geschwindigkeits- und Lärmbedingungen getestet, wobei sie ihre hocheffiziente Leistung unter Beweis gestellt haben. Vor dem Verlassen unseres Werks wird jede Komponente umfassend getestet und so voreingestellt, dass die meisten Benutzer das Produkt lediglich anzuschließen brauchen und es sofort verwenden können, ohne irgendwelche Einstellungen oder Anpassungen vornehmen zu müssen. Abgesehen von den externen Reglern für die individuelle Lautstärkeeinstellung der Headsets, Music Fader für Front- und Heckbereich und dem Regler zum Voreinstellen der automatischen VOX-Funktion gibt es zusätzlich noch mehrere interne Regler, über die Sie das Steuergerät einstellen und verschiedene Betriebsarten programmieren können, um ein Maximum an Flexibilität zu erhalten. Beachten Sie jedoch bitte, dass manche Benutzer evtl. etwas mehr Zeit oder Hilfe benötigen, um sich mit dem System vertraut zu machen - vor allem was die Bedeutung der korrekten Mikrofon- und Lautsprecherposition sowie die Optimierung angeht. Haben Sie daher bitte etwas Geduld, und zögern Sie nicht, bei Unklarheiten nachzufragen und um Unterstützung zu bitten.

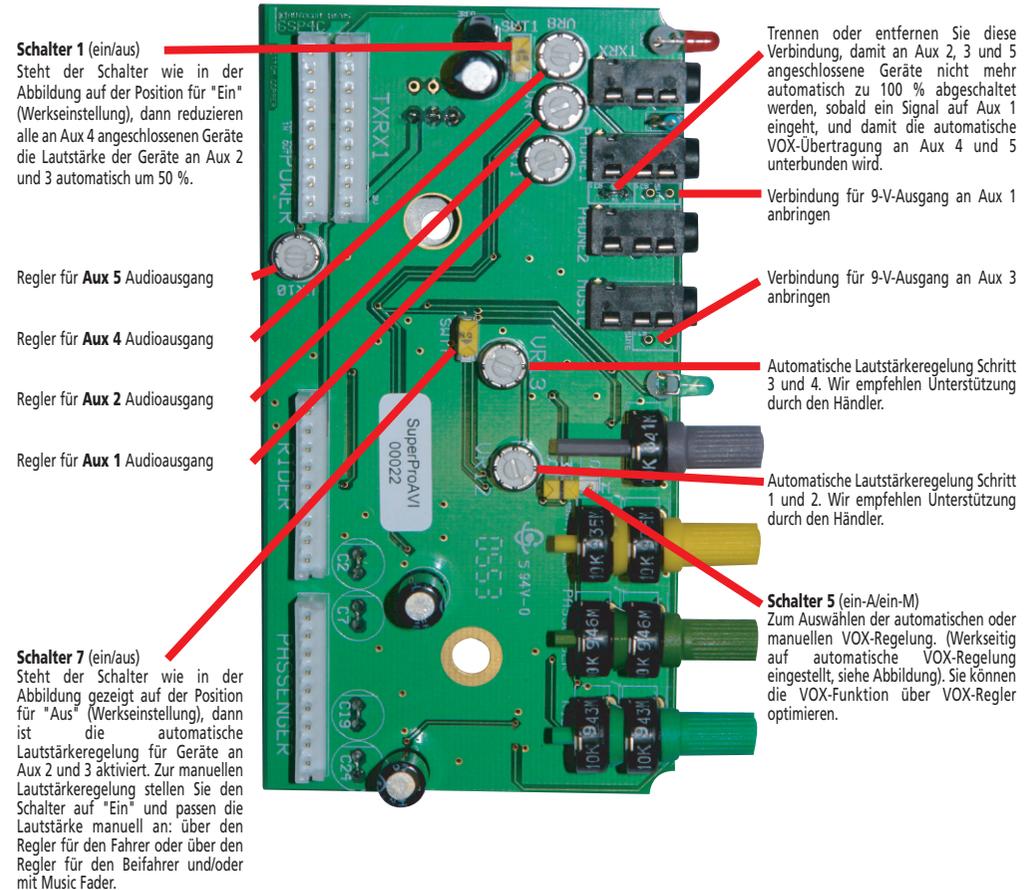
Wenn Ihr System nicht die von Ihnen erwartete oder von uns versprochene Leistung bringt, dann ist die Ursache hierfür höchstwahrscheinlich eine fehlerhafte Installation oder eine falsche Handhabung und hier insbesondere eine falsche Position von Mikrofon und Lautsprechern. Die vorliegende Anleitung soll Ihnen dabei helfen, das Beste aus Ihrem System zu holen. Wenn Ihre Erwartungen trotzdem nicht übertroffen werden, dann helfen wir Ihnen gerne weiter. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Autocom-Vertriebspartner vor Ort. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website: www.autocom.co.uk

Wir hoffen, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sind und viele Jahre lang daran so viel Freude haben werden wie wir, als wir es für Sie entworfen und produziert haben.

Tom Beman MD
Autocom Products Ltd

INTERNE EINSTELLUNGEN IM SUPER PRO AVI

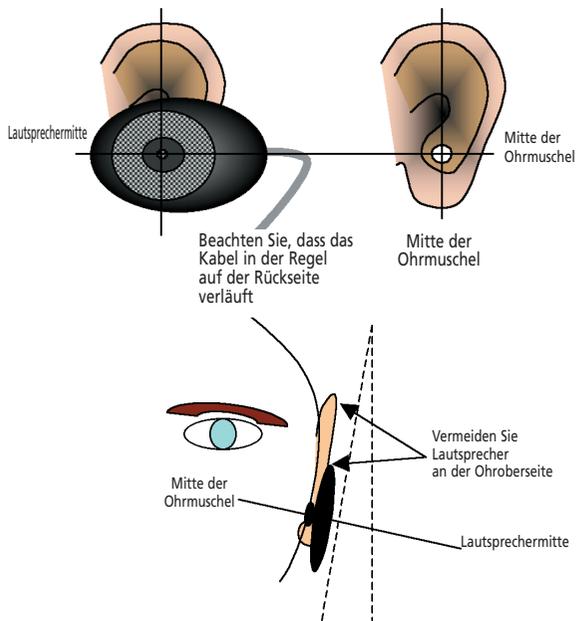
Warnung - Wir empfehlen Ihnen dringend, bei sämtlichen internen Einstellungen am Gerät Ihren autorisierten Autocom-Händler um Unterstützung zu bitten.



Bitte beachten Sie: Alle abgebildeten Regler sind auf die **Werkseinstellungen** eingestellt. Diese Standardeinstellungen decken die Anforderungen der meisten Benutzer ab. Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst an Ihren Händler zu wenden, bevor Sie irgendwelche internen Einstellungen vornehmen.

Wichtige Tipps

Bitte gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie das System wieder zusammenbauen, da es sehr leicht passieren kann, dass Sie dabei unabsichtlich an Schalter 7 stoßen und dadurch die automatische Lautstärkeregelung ausschalten. Achten Sie außerdem bitte unbedingt darauf, dass keine Leiter zwischen der Platine und den beiden Montagstützen eingeklemmt werden.



Sprechen Sie in die beigefarbene Seite des Mikrofons.



Gleichgültig, welchen Helm Sie besitzen, entfernen Sie die Wangen-Pads **vorsichtig**, um die Rückseite freizulegen, an der der Stoff entweder angeklebt oder mittels Klettband am Styropor befestigt ist. Ziehen Sie den Stoff **vorsichtig gerade soweit** zurück, dass Sie die Lautsprecher an ihren Platz schieben können (normalerweise über oder knapp unter der Öffnung für den Riemen und direkt hinter dem Riemen). Versuchen Sie, sich an die Abbildungen auf Seite 9 zu halten.

Verwenden Sie bei Bedarf doppelseitiges Klebeband oder etwas Klettband aus dem mitgelieferten Kit, um den Bügel und das herabhängende Kabel im Helm zu verankern.

Anbringen des Hintergrundgeräuschsensors im Fahrerhelm.

Der Hintergrundgeräuschsensor (Background Noise Sensor, BGNS) wurde dafür konzipiert, die Helmgeräusche zu erfassen und diese Informationen zu nutzen, um sowohl die Lautstärke- als auch die VOX-Regelung Ihres **Super Pro AVi** automatisch vorzunehmen - unabhängig vom Hauptmikrofon des/der Headsets.

Im Idealfall möchten Sie den Hintergrundgeräuschsensor zwischen der Verkleidung und der Helmaußenhülle unterbringen und normalerweise an der Rückseite des Nackenbereichs entlang verlegen, so dass er zwar sichtbar ist, aber nicht herabhängt, wo er dem Risiko einer Beschädigung durch unbeabsichtigtes Hängenbleiben oder durch Stöße ausgesetzt wäre. Wenn der Spalt sehr eng ist, können Sie das in Kit 300 mitgelieferte stumpfe schwarze Kunststoffwerkzeug verwenden, um den Hintergrundsensor leichter an seinen Platz zu schieben. Achten Sie dabei darauf, den Leiter und den Hintergrundgeräuschsensor nicht zu beschädigen, und denken Sie auch daran, den Hintergrundgeräuschsensor am Headset-Kabelbaum anzuschließen. Vermeiden Sie, den Hintergrundgeräuschsensor zu nah an den Lautsprechern zu platzieren, da laute Musik die automatische Lautstärke-/VOX-Regelung beeinträchtigen kann. Vermeiden Sie außerdem auch, den Hintergrundgeräuschsensor zu nah zu Ihrem Mund anzubringen, da es andernfalls passieren kann, dass die automatische Lautstärke-/VOX-Regelung die Lautstärke erhöht, wenn Sie sprechen.

Einstellen der automatischen Lautstärkeregelung

Wenn die Installation Ihres Headsets abgeschlossen ist, drehen Sie den auf der Frontseite befindlichen Regler für die VOX-Funktion bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, um sicherzustellen, dass die VOX-Funktion nicht falsch auslöst, während Sie die automatische Lautstärkeregelung testen. Schließen Sie danach über das mitgelieferte Musikanschlusskabel ein Musiksystem an Aux 2 oder 3 an, und spielen Sie bei weiterhin stehendem Motorrad in einer angenehmen Lautstärke Musik über das System ab. Vergewissern Sie sich, dass der Regler für Music Fader in der mittleren Position steht. Fahren Sie jetzt los, um zu prüfen, wie die automatische Lautstärkeregelung auf unterschiedliche Geschwindigkeiten reagiert. Sollten Sie feststellen, dass das System die Lautstärke zu früh zu hoch stellt, dann müssen Sie den zu hohen vom Hintergrundgeräuschsensor erfassten Geräuschpegel dämpfen, indem Sie den Sensor tiefer in der Helmverkleidung unterbringen und/oder mit Schaumstoff oder Stoff etc. abdecken. Wird der Musikpegel dagegen zu spät hochgestellt, versuchen Sie, den Hintergrundgeräuschsensor etwas mehr freizulegen, damit sich Geräusche schneller auf ihn auswirken können. Bei Bedarf kann die Empfindlichkeit des Hintergrundgeräuschsensors über zwei interne Regler angepasst werden. Im Allgemeinen ist es jedoch wesentlich schneller und einfacher, die Position des Sensors im Fahrerhelm zu verändern, statt das Gerät zu öffnen und die internen Regler einzustellen.

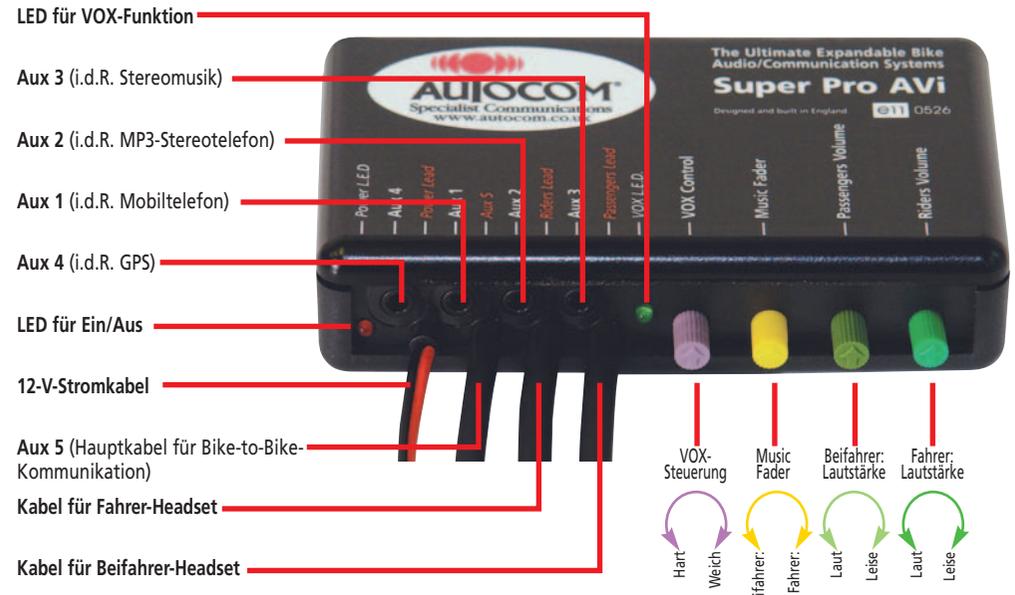
Wenn die automatische Lautstärkeregelung zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, können Sie die VOX-Steuerung einstellen. Hierzu gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Einstellen der VOX-Steuerung

Zu Anfang drehen Sie den VOX-Regler zunächst bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (Weich). Fahren Sie dann los, um festzustellen, ob die VOX-Funktion bei höheren Geschwindigkeiten durch die Helmgeräusche falsch ausgelöst wird. Sollte das der Fall sein, dann drehen Sie den VOX-Regler leicht gegen den Uhrzeigersinn und zwar jeweils nur um ca. 1/4 Umdrehung. Prüfen Sie erneut, ob die VOX-Funktion durch die Helmgeräusche ausgelöst wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die VOX-Funktion so eingestellt ist, dass sie auch bei hohen Geschwindigkeiten nicht versehentlich durch Helmgeräusche ausgelöst wird, solange nicht gesprochen wird.

Wichtiger Tipp

Bei stehendem Motorrad werden Sie beim Einstellen des Reglers keinerlei Veränderung in der Empfindlichkeit der VOX-Funktion feststellen können. Die Einstellung wirkt sich nur darauf aus, wie die VOX-Funktion während der Fahrt in lauten Umgebungen reagiert.



Wenn die Pfeile auf den Reglern zum Etikett hin zeigen, ist der jeweilige Regler auf seinen Standardwert eingestellt: Verwendung ohne Ohrstöpsel, Musik in gleicher Lautstärke für Fahrer und Beifahrer und mittlere Einstellung für die automatische VOX-Funktion.

SUPER PRO AVi - BEDIENELEMENTE

Unabhängige Fahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (hellgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

Unabhängige Beifahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (olivgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

Regler für Stereo Fader für Front-/Heckbereich

Mit Farbcodierung (gelb); zum Einstellen des auf Aux 2 und Aux 3 ankommenden Audiopegels (i.d.R. Stereomusik) zwischen Fahrer und Beifahrer.

Automatic Full VOX Control (AF-VOX)

Das Super Pro AVi ist werkseitig auf den Betrieb mit automatischer VOX-Regelung eingestellt. Sie können die Empfindlichkeit der VOX-Funktion und die Art, wie sie die automatische Einstellung vornimmt, entweder über die Position des Hintergrundgeräuschsensors im Helm und/oder über den VOX-Regler auf der Frontseite einstellen. Optional kann die VOX-Funktion auf manuelle Steuerung umgeschaltet werden (Autocom-Kunden besser bekannt als "Preset-and-Forget"). Hierbei handelt es sich jedoch um eine Einstellung, die im Inneren des Gerätes vorgenommen werden muss, weshalb wir Ihnen empfehlen, sich zunächst an Ihren Autocom-Lieferanten zu wenden, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

LED für Ein/Aus

Visuelle Bestätigung, dass das Gerät eingeschaltet ist und mit Strom versorgt wird.

LED VOX-Funktion

Visuelle Bestätigung, dass VOX aktiviert ist - zur Unterstützung bei der korrekten VOX-Einstellung.

Es gibt verschiedene zusätzliche interne Einstellmöglichkeiten. Wir empfehlen Ihnen jedoch dringend, sich an Ihren Autocom-Händler zu wenden oder die Autocom-Website unter www.autocom.co.uk zu besuchen, bevor Sie versuchen, irgendwelche Einstellungen im Inneren des Gerätes vorzunehmen.

SUPER PRO AVI - ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Kabel für Fahrer-Headset

1200 mm lang für den Anschluss an das Headset des Fahrers.

Kabel für Beifahrer-Headset

800 mm lang für den Anschluss an das Headset des Beifahrers. (Optionaler Anschluss eines 3. Headsets).

Stromkabel

Zum Anschließen an die abgesicherte und per Zündung betätigte Stromversorgung des Motorrads. (Optional steht ein zweiteiliges Stromkabel für die Montage in einem Tankrucksack etc. zur Verfügung).

Schnittstelle Aux 1 (3,5 mm x 4-polig)

Normalerweise für den Anschluss eines Mobiltelefons über das mitgelieferte Kabel. Diese Schnittstelle verfügt außerdem über einen schaltbaren Stromausgang, sodass ein empfohlener optionaler Plug&Play-Adapter für die Bluetooth-Verbindung zum Telefon verwendet und direkt über diese Schnittstelle gespeist werden kann. Außerdem kann diese Schnittstelle mit den geeigneten optional erhältlichen Kabeln für den Anschluss von GPS, Bike-to-Bike-Funksystemen oder als Aufnahmeausgang genutzt werden.*

Schnittstelle Aux 2 (3,5 mm x 4-polig)

Verfügt über eine **automatische Lautstärkeregelung** und wird in der Regel mithilfe der geeigneten optional erhältlichen Kabel für Telefone mit MP3-Stereomusikquelle, Stereomusik, GPS, Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder als Aufnahmeausgang verwendet.*

Schnittstelle Aux 3 (3,5 mm x 4-polig)

Verfügt über eine **automatische Lautstärkeregelung** und wird in der Regel als Haupteingang für Stereomusik verwendet, kann aber auch für den Anschluss von GPS genutzt werden.*

Schnittstelle Aux 4 (3,5 mm x 4-polig)

Wird in der Regel für GPS verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für VOX-gesteuerte Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder als Aufnahmeausgang verwendet werden.*

Schnittstelle Aux 5 (60°, 5-poliger DIN-Stecker an Kabel), 300 mm lang

Wird in der Regel für eine Vielzahl von Bike-to-Bike-Transceivern verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für den Anschluss von GPS, oder als Aufnahmeausgang verwendet werden. Über diese Schnittstelle lassen sich verschiedene empfohlene Transceiver* speisen. Außerdem kann sie für VOX oder optional für PTT verwendet werden.

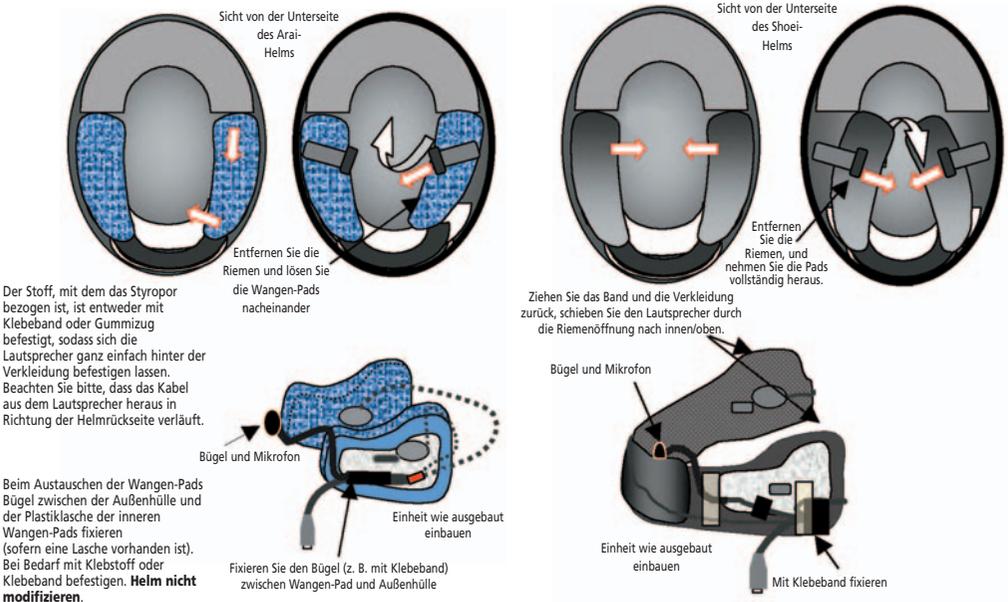
Schnittstellen Aux 1, 2, 3 und 4

Können optional erweitert werden, um jeweils zwei oder mehr Geräte anzuschließen, und ermöglichen das Einstellen der Ausgangspegel.

* Funktionen und Optionen für zusätzliche Flexibilität entnehmen Sie bitte der Matrix unten.

Funktionen				Zusätzliche Flexibilität										
Super Pro AVI	Aux 1	Aux 2	Aux 3	Aux 4	Aux 5	Zusätzliche Hinweise für Anschluss	Zusätzliche Hinweise für Anschluss	Kann verwendet werden für Option 2	Kann verwendet werden für Option 3	Kann verwendet werden für Option 4	Kann verwendet werden für Option 5	Kann verwendet werden für Option 6	Art des Anschlusses	
Eingang für	i.d.R. Mobiltelefon	i.d.R. Stereomusik	Musik (Stereo)	i.d.R. GPS	i.d.R. Bike-to-Bike									
Fahrer-kabel	Sprache Fahrer	Auswirkung	50% Reduzierung	50% Reduzierung	Autom. VOX-Übertragung	Autom. VOX-Übertragung			Optional für Bluetooth-Headset-Adapter				Autocom 7-polig	
Beifahrer-kabel	Sprache Beifahrer	Auswirkung	50% Reduzierung	50% Reduzierung	Autom. VOX-Übertragung	Autom. VOX-Übertragung		3. Headset über optionales Y-Kabel	Optional für Bluetooth-Headset-Adapter				Autocom 7-polig	
Aux 1	i.d.R. 1. Telefon	Auswirkung	100% Abschaltung (optional über 18%)	100% Abschaltung (optional über 18%)	Übertragung Abschaltung	100% Abschaltung (optional über 18%)	Schaltbar Stromausgang für Bluetooth-Adapter		Optional Bluetooth-Telefon-Adapter		GPS	Bike-to-Bike	Aufnahmeausgang	3,5 mm 4-polig
Aux 2	i.d.R. MP3-Telefon	Auswirkung						Autom. Lautstärke	2. Telefon	Stereo-musik 2	GPS	Bike-to-Bike	Aufnahmeausgang	3,5 mm 4-polig
Aux 3	i.d.R. 1. Stereomusik	Auswirkung					Schaltbar Stromausgang	Autom. Lautstärke			GPS			3,5 mm 4-polig
Aux 4	i.d.R. GPS	Auswirkung	Schaltbar 0-50% Reduzierung	Schaltbar 0-50% Reduzierung								Bike-to-Bike	Aufnahmeausgang	3,5 mm 4-polig
Aux 5	i.d.R. Bike-to-bike	Auswirkung	50% Reduzierung	50% Reduzierung							GPS		Aufnahmeausgang	Autocom 5-polig 60° DIN
Einstellbare Ausgänge		Ja	Ja	N/A	Ja	Ja								

Prinzipieller Aufbau, Zerlegen und Zusammenbau der meisten herkömmlichen Helme.



Helminstallation – BMW System 4

Entfernen Sie den Nackenring, indem Sie dessen Rückseite vom Helm wegziehen und die seitlichen Führungen aus den Halterungen schieben. Lösen Sie die Velcro-Klappen (unten mit 'A' gekennzeichnet), um die Ohrschalen aus Styropor freizulegen.

Führen Sie den Bügel (mit dem Mikrofon zuerst) unter dem Kinnriemen hindurch, jedoch über die offenen Velcro-Klappen (A). Platzieren Sie die Lautsprecher direkt unter den Ohrvertiefungen aus Styropor unter den Velcro-Klappen (B).

Drücken Sie das Lautsprecherkabel vorsichtig unter die Verkleidung entlang der Helmrückseite unter die Rille für den Nackenring, sodass es nicht mehr zu sehen ist (C).

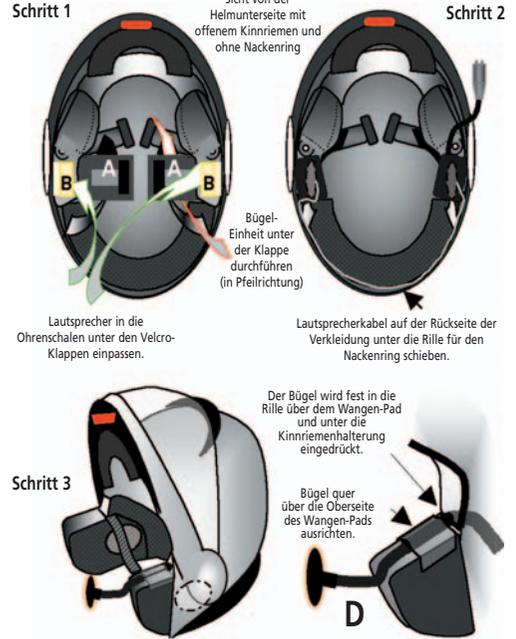
Platzieren Sie das untere Headset-Kabel entlang der Helmaußenkante unter der Velcro-Klappe. Zur Gewährleistung der Sicherheit ist ggf. zusätzliches Klettband (Velcro) erforderlich. Schließen Sie die Velcro-Klappen fest.

Führen Sie den dünnen Teil des Bügels unter den Kinnriemen in die Verbindung zwischen Schädel- und Wangenverkleidung ein. Platzieren Sie den Bügel quer über den oberen Bereich des linken Wangen-Pads und formen Sie diesen so, dass er den Konturen folgt. Drücken Sie den Bügel leicht an, und fixieren Sie ihn mit Klettband oder mit einem geeigneten, selbstklebenden Material (D).

Formen Sie den Bügel so, dass sich das Mikrofon vorn befindet und Ihre Lippen in der Mitte knapp berührt. Prüfen Sie, ob das untere Kabel und der Bügel gut fixiert und die Kabel verborgen sind. Prüfen Sie VORSICHTIG, ob sich die Helm Vorderseite schließen und öffnen lässt, ohne dass der Bügel oder das Kabel eingeklemmt werden.

Testen Sie das Headset, und platzieren Sie das Mikrofon und die Kabel ggf. neu. Bringen Sie den Nackenring wieder an.

Bitte beachten Sie, dass die Lautsprecherpositionen aufgrund des Helm-Designs begrenzt sind. Daher ist es evtl. nicht möglich, die Lautsprecher exakt an den Ohren auszurichten. In diesem Fall lässt sich bei der Verwendung von Ohrstöpseln keine so gute Klangqualität erwarten.



HEADSET-INSTALLATION

Es gibt zu viele Helme, um alle möglichen Installationen umfassend beschreiben zu können. Aus diesem Grund ist diese Anleitung nur als grundlegender Leitfaden gedacht. Nähere Informationen zur Installation in spezifischen Helmen erhalten Sie bei Ihrem Autocom-Händler vor Ort oder auf unserer Website unter: www.autocom.co.uk. Bitte beachten Sie: Helme, bei denen die Riemen direkt über Ihre Ohren verlaufen, eignen sich weniger zur Installation eines Headsets, da die Lautsprecher auf oder hinter den Riemen sitzen müssen. Dies kann unbequem sein oder die Klangqualität beeinträchtigen. Das liegt außerhalb unseres Einflusses, und wenn unsere Lautsprecher hier nicht passen, dann passt auch keiner einer anderen Marke. Es empfiehlt sich, dies beim nächsten Helmkauf zu berücksichtigen. Sie können dieses Problem jedoch lösen, indem Sie optionale In-Ohr-Lautsprecher verwenden. Diese Lautsprecher können ebenfalls die Standardleistung bringen, die von externen Kopfhörern erwartet wird. Beachten Sie hierzu bitte unsere Komponente 1187. Manche Helme eignen sich u. U. nicht für die hier dargestellte Installation. Aus diesem Grund sind ggf. alternative Methoden erforderlich. Nehmen Sie sich daher bitte die Zeit, um sich vor der Installation mit den folgenden Grundlagen und mit dem Design Ihres Helms vertraut zu machen. Wenn Sie einen solchen Helm verwenden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Autocom. Dort hilft man Ihnen gerne weiter. Entspricht die Leistung Ihres Systems nicht unseren Angaben, basiert das Problem sehr wahrscheinlich auf Installations- oder Bedienungsfehlern.

Bitte sehen Sie sich die Helm-/Headset-Abbildungen auf dem Deckblatt und auf Seite 9 genau an, um eine allgemeine Vorstellung von der Installation des Headsets in Ihrem Helm zu erhalten. Beachten Sie bitte auch die Abbildungen auf Seite 10, die die korrekte Lautsprecher- und Mikrofonpositionierung zeigen.

Bei den meisten Helmen sind in der Verkleidung auf Ohrhöhe Taschen (Aussparungen) angebracht, wodurch Ihre Ohren wieder in ihre normale Position zurückkehren können, wenn sie beim Aufsetzen des Helms umgeklappt wurden. In einigen Fällen ist der Stoff, der diese Taschen oder Aussparungen abdeckt, am Wangen-Pad angeklebt, wodurch sich eine sichtbare Tasche bildet. In anderen Fällen ist der Stoff nur über die Tasche gezogen und nicht angeklebt. Wenn der Helm sehr tiefe Ohraussparungen hat und der Stoff angeklebt ist, müssen Sie hinter den Lautsprechern evtl. Schaumstoff-Pads zum Auspolstern anbringen (z. B. unsere optional erhältlichen Schaumstoff-Pads für Lautsprecher: Artikelnummer 1203, Größe 6 mm Artikelnummer 1204, Größe 12 mm). Diese Lautsprecher-Pads aus Schaumstoff sind mit Klettband ausgestattet, sodass Sie die Lautsprecher am Klettband befestigen können.

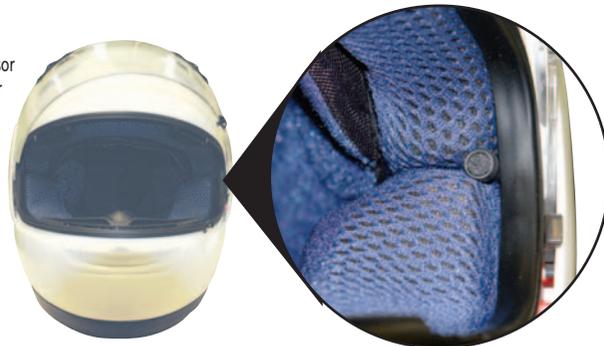
Wenn der Stoff nicht in den Taschen angeklebt ist und keine sichtbare Tasche bildet, dann ist es am einfachsten, die Lautsprecher mit Klettband auf dem Stoff zu befestigen. Diese Lösung funktioniert in vielen Fällen recht gut. Wenn Sie jedoch die Zeit haben, die Lautsprecher hinter dem Stoff zu befestigen, ist das Ergebnis eine wesentlich professionellere und dauerhaftere Installation, die in der Regel auch beträchtlich komfortabler ist. (Wenn wir die Installation des Headsets für Sie übernehmen würden, dann wäre diese Art der Installation immer unsere erste Wahl). Setzen Sie den Helm auf und versuchen Sie, festzustellen, wo die Mitte Ihrer **Ohrmuscheln** im Verhältnis zu Riemen oder Nähten in der Verkleidung liegt. Während Sie versuchen, diesen Mittelpunkt zu finden, markieren Sie gleichzeitig im Kinn-Pad, wo sich die Mitte Ihrer Lippen befindet, wenn der Helm in seiner natürlichen Position sitzt.

Um die Lautsprecher hinter dem Stoff platzieren zu können, müssen Sie die Wangen-Pads aus dem Helm herausnehmen. In einigen Helmen sind die Wangen-Pads eingeklebt, bei der Mehrzahl der Helme werden sie allerdings durch Druck gehalten. Sehen Sie sich die Abbildungen auf Seite 9 an. Sie sehen dort, dass die meisten typischen Helme nach einem von zwei Prinzipien aufgebaut sind. Am häufigsten ist das dreiteilige Design aus Kinnpartie und Wangen-Pads (siehe Abbildung oben links auf Seite 9); andere Helme zeichnen sich dagegen durch ein einteiliges Design aus, bei dem Kinnpartie und Wangen-Pads eine Einheit bilden (siehe oben rechts auf Seite 9).

Hintergrundgeräuschsensor (nur Fahrer)

Eine gute Einbauposition für den Hintergrundgeräuschsensor ist zwischen dem Wangen-Pad und der Verkleidung der Innenhülle, wie in den Abbildungen dargestellt. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, muss das Visier heruntergeklappt sein.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass der Hintergrundgeräuschsensor in dieser Position zu viele Windgeräusche erfasst, können Sie die Einbauleitungen auf Seite 11 nachlesen oder das Mikrofon mit etwas Stoff abdecken, um seine Empfindlichkeit zu verringern.



ERSTE SCHRITTE

Nachdem Sie diese Anleitung vollständig gelesen und alle Fragen mit Ihrem Händler abgeklärt haben, sollten Sie jetzt bereit sein, vor der Installation einen ersten Test durchzuführen, anschließend das Steuergerät und das Headset zu installieren, die abschließenden Einstellungen vorzunehmen und alles zu überprüfen.

Test vor der Installation

Bevor Sie Ihr **Super Pro AVI** endgültig an Ihrem Motorrad oder in einem Tankrucksack etc. installieren, müssen Sie alles sorgfältig planen und durchdenken. Es kann schnell passieren, dass Sie die gesamte Installation vollständig durchführen und am Ende auf ein Problem stoßen, dessen Ursache Sie nicht kennen und von dem Sie nicht wissen, wie Sie es beheben sollen. Wenn Sie jedoch diese Anweisungen genau befolgen, sollten sich sämtliche vor und/oder während der Installation evtl. auftretenden Probleme leicht beheben lassen, sodass die Installation nur einmal durchgeführt zu werden braucht.

Bitte beachten Sie, dass das **Super Pro AVI** zwar spritzwasserfest ist, aber nicht komplett versiegelt wurde, damit das Gerät "atmen" kann. Es ist im Inneren gegen Feuchtigkeit und vereinzelte Spritzer geschützt. Bitte suchen Sie daher den Montageort sorgfältig aus, damit das Gerät niemals zu hohen Wassermengen ausgesetzt ist. Bringen Sie es beispielsweise nicht dort an, wo Wasser unter Druck auftreffen und in das Gerät eindringen kann, wie es z. B. auf der Frontseite der Motorradverkleidung oder unter dem Radlauf etc. der Fall wäre. Suchen Sie nach einer geeigneten Stelle z. B. unter dem Sitz oder in einem Tankrucksack oder nach irgendeiner anderen Stelle, von der Sie sicher sein können, dass das Gerät dort nicht durchnässt wird. Ebenso sollten Sie selbstverständlich beim Waschen des Motorrads vorsichtig vorgehen, vor allem dann, wenn Sie hierzu einen Hochdruckstrahl verwenden. Beim Waschen können Sie das Steuergerät mit einer Tasche etc. abdecken, Sie müssen allerdings jederzeit sicherstellen, dass das Gerät ausreichend atmen kann, da die Bildung zu hoher Kondensatmengen zur Beschädigung des Gerätes führen kann.

Legen Sie alle Teile so aus, wie Sie sie gerne am Motorrad einbauen möchten und wo sie am wenigsten dem Risiko ausgesetzt sind, durchnässt zu werden - ein solcher Einbauort wäre z. B. unter dem Sitz in der Nähe des Rücklichts oder in einem Tankrucksack (falls Sie über das optionale zweiteilige Stromkabel verfügen). Überlegen Sie, wie die Kabel verlaufen sollen, und meiden Sie Bereiche mit möglichen elektromagnetischen Störungen wie z. B. HT-Kabel und Spannungsregler (normalerweise ein Kasten aus Metallplatten, der am Motorradrahmen verschraubt ist) sowie Bereiche mit hohen Temperaturen wie Motor und Abgasanlagen.

Wenn das Steuergerät unter dem Sitz montiert wird, dann tritt das Kabel für den Fahrer normalerweise zwischen Sitz und Tank (oder optional aus dem Tankrucksack) aus. Das Kabel für den Beifahrer tritt in der Nähe der Sitzrückseite aus und zwar häufig nah zu den Beifahrer-Haltegriffen (falls vorhanden). Beachten Sie bitte, dass es sich bisher **nur** um eine versuchsweise Montage handelt. Wenn Sie alles bedacht haben, schließen Sie das 12-V-Kabel vorübergehend an eine abgesicherte, per Zündung betätigte Stromversorgung an.

ANSCHLIESSEN DES STROMKABELS AM MOTORRAD

Normalerweise wird der **schwarze (negative)** Leiter direkt über einen Crimpstecker mit dem Minuspol der Batterie verbunden, da es sich beim Motorrad hier um die bestmögliche Erdung handelt. Die häufigste Ursache für Probleme durch Interferenzen liegt darin, dass die Batterieerdung nicht verwendet wird. Anschließend wird der **rote (positive)** Leiter an eine empfohlene, abgesicherte und per Zündung betätigte Stromquelle - so z. B. an den Pluspol des Rücklichts oder an den rückwärtigen Bremslichtschalter - durch Verlöten der Verbindungsstelle angeschlossen. Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten stets an Ihren Händler. Bitte beachten Sie, dass Sie das zweiteilige rot/schwarze-Stromkabel bei Bedarf auch teilen und die beiden Leiter auf die gewünschte Länge schneiden können. Warten Sie damit allerdings, bis Sie den endgültigen Anschluss vornehmen. **Stellen Sie keine Verbindung zum Bremslichtschaltkreis Ihres Motorrads her, wenn Ihr Motorrad über ABS und/oder über ein Warnsystem für Bremslichtversagen verfügt** (holen Sie zunächst die Freigabe des Motorradherstellers/-lieferanten ein, bevor Sie die Verbindung zu einem ABS-Bremslichtschaltkreis oder Motorrädern mit CANbus herstellen z. B. bei einigen BMW). Wird die Verbindung zum Bremslichtschaltkreis nicht empfohlen, verwenden Sie eine andere abgesicherte, per Zündung betätigte 12-V-Stromquelle (z. B. die Rücklichtzuleitung).

Verbindungen müssen - wo möglich - **IMMER** verlötet werden, da dies eine professionellere und stabilere Verbindung ergibt. **Verwenden Sie keine Schnellkupplungen** (z. B. Scotch-Locks etc.), da diese nahezu immer unzuverlässig sind und von den meisten Motorradherstellern auch mit Hinweis auf den Verfall der Gewährleistung abgelehnt werden. Sie werden feststellen, dass das mitgelieferte Montage-Kit verschiedene Teile enthält, die Ihnen bei der Installation helfen (z. B. Kabelbinder, selbstverschweißendes Isolierband zum Abdecken der verlöteten positiven Verbindung (wie bereits erwähnt, bitte nicht für diesen vor der Installation durchgeführten Test verwenden), einen Crimpstecker für den Anschluss an den Minuspol der Batterie, Klettband zum Befestigen des Steuergerätes und ggf. auch der Lautsprecher im Helm). Beachten Sie bitte auch das optional erhältliche Teil 1546, das bei einigen Installationen ebenfalls helfen kann. Zur Erhöhung der Sicherheit verfügt das System über einen **Polaritätsumkehrschutz**. Dieser Schutz verhindert, dass es zu Schäden kommt, wenn Sie das Gerät versehentlich mit falscher Polarität anschließen. Im Übrigen funktioniert das Gerät nur dann, wenn es korrekt angeschlossen ist. Das System verfügt außerdem über **Schutzeinrichtungen gegen Kurzschluss und thermische Überlastung**. So wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn es beispielsweise aufgrund eines falschen Transceivers oder durch falsches Anschließen überlastet wird.



ERSTER TEST

Nachdem sich das Steuergerät in seiner Position befindet und bereit ist, mit Strom versorgt zu werden, können Sie nun das Headset zusammenbauen, indem Sie das Bügelmikrofon und den Hintergrundgeräuschsensor anschließen. Danach verbinden Sie das Headset mit dem Headset-Verlängerungskabel und schließen dieses am Steuergerät an dem Anschluss für das Kabel des Fahrers an. Schließen Sie nach Möglichkeit auch ein laufendes Stereomusiksystem über das mitgelieferte Musikanschlusskabel an Aux 3 an sowie das optionale Beifahrer-Headset, falls Sie über ein solches verfügen. Vergewissern Sie sich, dass der Regler für Music Fader in der mittigen Position steht (d. h. der Pfeil zeigt zum Etikett), 12 Uhr Stellung.

Starten Sie den Motor (**in einem gut belüfteten Bereich**) (LED für Ein/Aus sollte jetzt aufleuchten), und warten Sie rund 20 Sekunden. Sie sollten nun über die Headset-Lautsprecher Musik hören. Wenn Sie keine Musik hören oder die Musik zu leise ist, prüfen Sie bitte, ob das Musiksystem korrekt angeschlossen und eingeschaltet ist und der Lautstärkeregler auf der mittleren Position steht. Vergewissern Sie sich auch, dass Sie den Anschluss über die Kopfhörer-Schnittstelle und nicht über die "Line out"-Buchse des Stereosystems vorgenommen haben. Halten Sie die Lautsprecher an Ihre Ohren. Machen Sie sich keine Gedanken, wenn die Musik etwas leise ist - sie wird vom automatischen Lautstärkeregler gedämpft (weil das Motorrad steht). Sie können dies testen, indem Sie fest in den Hintergrundgeräuschsensor pusten und dabei ein tiefes brummendes Geräusch machen. Sie werden feststellen, dass die Musik plötzlich lauter und dann automatisch wieder leiser wird, sobald Sie mit dem Pusten/Brummen aufhören.

Positionieren Sie die beigefarbene Seite des Mikrofons so, dass sie Ihre Lippen berührt, und sprechen Sie direkt und mit Bestimmtheit in das Mikrofon, so als wäre die angesprochene Person rund 5 m von Ihnen entfernt. Sie werden merken, dass die Lautstärke der Musik um 50 % reduziert wird und Ihre Stimme über die Lautsprecher zu hören ist. (Hinweis: Durch die **Side-Tone**-Funktion können Sie sich selbst über die Lautsprecher hören und so immer in der angemessenen Lautstärke sprechen.) Beachten Sie, wie die LED für die VOX-Funktion aufleuchtet. Sobald Sie aufhören zu sprechen, werden durch die VOX-Funktion die Mikrofone vollständig ab- und die Musik wieder mit ihrer ursprünglichen Lautstärke eingeschaltet. (LED für VOX-Funktion schaltet sich aus) Wenn Sie über ein optionales Beifahrer-Headset und zugehöriges Kabel verfügen, sollten Sie es an das kürzere Beifahrer-Kabel auf dem Steuergerät anschließen und genauso wie das Fahrer-Headset auf Sprach- und Musikübertragung testen. Denken Sie dabei daran, die Motordrehzahl zu verändern, während Sie auf mögliche Störgeräusche achten. Beachten Sie auch, dass Sie in den Hintergrundgeräuschsensor des Fahrers pusten müssen, um zu hören, wie die Musik in beiden Headsets lauter wird. **Denken Sie immer daran, alle nicht benötigten Kabel abzuziehen.**

Wenn Sie vorhaben, weitere Geräte wie Bike-to-Bike-Systeme, GPS etc. oder eines unserer speziellen Musikanschlusskabel für auf dem Motorrad montierte Musiksysteme zu verwenden, dann empfiehlt es sich, diese jetzt entsprechend ihren Bedienungsanleitungen anzuschließen und vor der endgültigen Installation zu testen, um sicherzustellen, dass die Geräte auch bei verschiedenen Motordrehzahlen einen klaren und deutlichen Klang liefern. **Wenn Sie die Komponenten einzeln nacheinander prüfen** und auf Störungen untersuchen, dann hören Sie es sofort, wenn Störgeräusche eindringen und welches Gerät/Kabel die Ursache dafür ist. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, das Teil/Kabel an eine andere Stelle zu versetzen, sodass die Störungen verschwinden. Wenn alles in Ordnung ist, sind Sie bereit für den nächste Schritt.

Wichtige Tipps

Wenn Sie in das Mikrofon sprechen und es dabei etwas hin und her bewegen, während es leicht Ihre Lippen berührt, werden Sie feststellen, dass der Klang in einer bestimmten Position klar und laut übertragen wird. Dies ist der **Lautpunkt** des Systems. Beachten Sie, wie stark sich bereits eine Bewegung von nur wenigen Millimetern auf die Sprachübertragung und damit auf die Möglichkeit, das VOX-System zu bedienen, auswirken kann. Der Grund hierfür ist, dass Autocom TNC-Mikrofone (True Noise Cancelling) mit hervorragender Rauschunterdrückung einsetzt. Daher dürfen Sie auch nur durch eine Seite sprechen. Wenn Sie den Lautpunkt nicht verwenden, wird Ihre Stimme bei der Übertragung stark reduziert, sodass Sie Schwierigkeiten haben werden, das VOX-System zu bedienen; ebenso werden Sie bei hohen Geschwindigkeiten nur schlecht hören können - vor allem, wenn Sie Schall dämpfende Ohrstöpsel verwenden. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass Sie sich mit dem Prinzip des Lautpunktes vertraut machen und ihn richtig verwenden können, da das System darauf feinabgestimmt ist. Beachten Sie bitte auch, dass die automatische VOX-Regelung bei stehendem Fahrzeug automatisch auf ihre niedrigste Einstellung wechselt, sodass sie ganz leicht durch Ihr Sprechen aktiviert werden kann. Wenn Sie unterwegs sind und die Geschwindigkeit erhöhen, wird der Hintergrundgeräuschsensor, der Teil des Fahrer-Headsets ist, einen Anstieg der Helmgräusche feststellen und die VOX-Funktion automatisch auf einen höheren Wert einstellen, um ein falsches Auslösen der VOX-Funktion durch die Helmgräusche zu verhindern. Während der VOX-Pegel zunimmt, müssen Sie natürlich auch lauter sprechen, um das VOX-System zu aktivieren. Aber da Sie schneller fahren, nehmen die Helmgräusche zu, weshalb Sie zum Ausgleichen ohnehin automatisch lauter sprechen. In dem Maße, in dem der Geräuschpegel zunimmt, nimmt auch Ihre Sprechlautstärke zu. **Solange Sie den Lautpunkt des Mikrofons nutzen**, sollten Sie daher auch immer in der Lage sein, das VOX-System ganz einfach durch Ihre Sprache zu aktivieren und zu bedienen.

ENDGÜLTIGE INSTALLATION DES STEUERGERÄTES

Nachdem Sie das System vor der Installation zunächst probeweise angebracht und getestet und ggf. die Position von Teilen/Kabeln verändert haben, brauchen Sie jetzt nur noch alles vorsichtig endgültig an der entsprechenden Stelle zu installieren und die Kabel zu verlegen. Achten Sie beim Verlegen der Kabel darauf, Bereiche mit hohen Temperaturen (wie z. B. Motor und Abgassystem) und Bereiche mit hohen Interferenzen (z. B. HT-Kabel, Zündkerzen, Gehäuse des Spannungsreglers etc.) zu meiden.

Wenn Sie die Kabel am Rahmen entlang verlegen, sichern Sie diese bei Bedarf mit Kabelbindern. **Achten Sie besonders darauf**, dass die Kabel nicht in die Kette oder in den Radbereich gelangen können, dass die Lenkung nicht beeinträchtigt wird und dass die Kabel nicht durch den Sitz oder durch Rahmentteile eingeklemmt oder beschädigt werden. Platzieren Sie bei Bedarf stabiles Verpackungsband entlang der Kabel, um Schäden an Druckpunkten zu vermeiden (beispielsweise am Übergang vom Sitz zum Tank oder unter Rahmentteilen). Fixieren Sie das Verpackungsband ggf., wenn sich die Kabel in der endgültigen Position befinden. Vermeiden Sie spitze Winkel und scharfe Kanten, da diese die Kabel beschädigen können. Achten Sie vor allem auf den Verriegelungsmechanismus des Sitzes. Sollte dieser blockiert sein, können Probleme beim Entfernen des Sitzes auftreten. Achten Sie beim Verwenden von Kabelbindern darauf, dass Sie diese nicht zu fest anziehen, Vermeiden Sie die Montage an Bremsleitungen, Luftleitläsen, Überläufen etc. Wenn Sie den überstehenden Teil des Kabelbinders abschneiden, achten Sie darauf, ihn kurz und glatt abzuschneiden, sodass keine scharfen Kanten entstehen, an denen Sie sich bei der Wartung oder beim Reinigen des Motorrads verletzen könnten.

Wichtiger Tipp

Bei der Installation des Steuergerätes müssen Sie verschiedentlich den Motor mit unterschiedlichen Drehzahlen laufen lassen und prüfen, ob es zu Interferenzen kommt. Wenn alles in Ordnung ist, können Sie mit der Installation fortfahren. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt feststellen sollten, dass Störgeräusche auftreten, dann kehren Sie bitte zum vorhergehenden Punkt zurück, um die Störgeräusche zurückzuverfolgen, führen Sie den Test erneut durch, und bringen Sie bei Bedarf das Steuergerät an einer anderen Stelle an, und/oder verlegen Sie die Kabel anders.

Vor der Installation der Headsets - ZERSCHNEIDEN ODER MODIFIZIEREN SIE IHRE HELME NICHT

Das im Kit mitgelieferte Standard-Headset ist für den Fahrer gedacht und wurde für die Verwendung in den meisten handelsüblichen geschlossenen, offenen oder Klapphelmen konzipiert. Allerdings wurde das Headset nicht für den Einsatz mit halbschaligen Helmen konzipiert, für die normalerweise ein längerer Bügel sowie ggf. eine zusätzliche Auspolsterung erforderlich ist, um die Lautsprecher auf Ohrhöhe zu montieren. **Bitte beachten Sie, dass einige offene Helme sowie einige Klapphelme das optional erhältliche Open Face Conversion Kit (Teil 1198) als Windschutz zur Reduzierung des direkten Luftstroms erfordern.** Ersatzschaumstoffabdeckungen für die Lautsprecher (Teil 1197) und Ersatzmikrofonabdeckungen (Teil 1214) sind bei Ihrem Händler erhältlich. Falls Sie einen Helm mit tiefen Ohraussparungen besitzen und die Lautsprecher zu den Ohren hin polstern müssen, sind bei Ihrem Händler unsere optionalen Lautsprecher-Pads aus Schaumstoff erhältlich (6 mm Teil 1203 und 12 mm Teil 1204). Wenn Sie In-Ohr-Lautsprecher verwenden möchten (häufig als Monitor-Ohrlautsprecher bezeichnet), beachten Sie bitte das optional erhältliche Teil 1187.

Bei dem in diesem Kit enthaltenen **Teil 1109** (Bügelmikrofon EUB) handelt es sich um unser universellstes Bügelmikrofon. Es eignet sich für die Mehrzahl der geschlossenen, offenen und Klapphelme.

Teil 1110 (Bügelmikrofon ELB) ist mit Teil 1109 praktisch identisch, allerdings etwas länger und für sehr große/offene Helme gedacht.

Bei Teil **1111** (Bügelmikrofon EFB) handelt es sich um ein Universalbügelmikrofon mit kurzem Bügel, das mit Klettband im Kinnriemen des Helms befestigt wird (Montage auf der Frontseite). Das kann bei einigen Klapphelmen sowie einigen geschlossenen Helmen sehr nützlich sein, eignet sich in der Regel jedoch nicht für offene Helme.

Drücken Sie nicht direkt auf die Vorder- oder Rückseite der Mikrofonabdeckungen. Um das Mikrofon zu verschieben oder anzupassen, halten Sie es an den Außenkanten oder an der Gummikante, sodass die **beigefarbene Seite** des Mikrofons flach an Ihren Lippen anliegt. Optimieren Sie dann die Position, um den Lautpunkt zu erreichen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie genau verstehen, wie wichtig die Mikrofon- und Lautsprecherposition ist und wie stark sie sich auf die Gesamtqualität und -leistung Ihres Systems auswirken. Auf Seite 6 haben wir bereits den Lautpunkt des Mikrofons erwähnt, aber die Position der Lautsprecher ist genauso wichtig. Manchmal reicht es schon, die Lautsprecher gerade mal um 6 mm zu verrutschen oder von den Ohren wegzubewegen, um nicht mehr das gesamte Potenzial nutzen zu können, das Ihnen das System bietet.

Wir empfehlen Ihnen dringend, dass Sie das Headset vor der Installation im Helm zuerst testen. Halten Sie dazu die Lautsprecher fest an Ihre Ohren, während Sie ein Musikstück in guter Qualität hören oder jemand über das Mikrofon oder das optionale Beifahrer-Headset (falls erworben) zu Ihnen spricht. Wenn Sie für eine laute Geräuschkulisse im Hintergrund sorgen, z. B. ein laufendes Motorrad oder einfach nur einen lauten Fernseher, Stereoanlage oder Staubsauger, dann kann Ihnen das helfen, ein wichtiges Prinzip zu verstehen. Wenn Sie die Lautsprecher direkt auf Ihre Ohren halten, werden Sie feststellen, dass Sie die Hintergrundgeräusche kaum hören können, solange Musik über Ihre Headset-Lautsprecher eingespielt wird und Sie die Lautsprecher fest auf Ihren Ohren halten. Sobald Sie die Lautsprecher von Ihren Ohren wegbewegen, reduzieren sich Lautstärke und Basswiedergabe, sodass Sie nun die Hintergrundgeräusche hören können. Es mag vielleicht etwas Zeit und Aufwand kosten, die Lautsprecher an der richtigen Position im Helm zu installieren, aber wie Sie sehen - oder besser - wie Sie hören können, zahlt sich diese Mühe für Sie aus, denn so erreichen Sie herausragende Qualität und Spitzenleistung Ihres Systems. Bitte beachten Sie: **Falls Sie vorhaben, Ohrstöpsel zu verwenden, dann benutzen Sie sie bitte auch während dieses Tests**, und denken Sie dabei daran, dass Ohrstöpsel mit einer zu hohen Schall dämmenden Wirkung (über 25 dB) den Klang/die Qualität der Lautsprecher vermindern können. Wenn der Klang nach der Installation der Lautsprecher im Helm nicht so gut ist, dann müssen Sie die Position der Lautsprecher optimieren.